

Pressemitteilung

Kontaktmöglichkeiten:

Vorsitzender / Sprecher:
Can Kulakci

Mobil: 01728061724
Mail: info@solidvelbert.de

Velbert, 21. März 2018

Linksjugend ['solid] protestiert gegen die Aufnahme der Bundeswehr in das KSW

Der Kreistag in Mettmann befasst sich aktuell mit dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, in welchem die Aufnahme der Bundeswehr als Arbeitgeber in das Koordinationsnetzwerk Schule-Wirtschaft beantragt wird, welches Schüler*innen an Schulen für bestimmte Berufe motivieren soll. Wir kritisieren diesen Antrag und die Linksjugend ['solid] Velbert protestiert offen gegen das Vorhaben und etwaige Durchsetzungen.

Laut Grundgesetz haben staatliche Schulen einen politisch-neutralen Bildungsauftrag, welches ebenfalls die Friedenserziehung miteinschließt. Dieses hohe Gut des Grundgesetzes wollen wir hochhalten und sind gegen jegliche Aufweichungen, denn politische Neutralität und Rekrutierungsverbot an Schulen finden wir eine richtige, sowie wichtige Sache. „Während Lehrer*innen aufpassen müssen, was sie sagen – weil man vielleicht unerschwinglich an einem Satz ihre politische Richtung erkennen kann, und diese mit Konsequenzen rechnen müssen, möchte die CDU, dass die Bundeswehr an Schulen gezielt Schüler*innen einseitig anwerben soll, welches sich der Kontrolle der Schulen entzieht“, fasst Julius Kanigowski, Sprecher der Linksjugend ['solid] Velbert zusammen.

Wenn man sich die Statistiken der letzten Jahre anschaut, dann erkennt man, dass die Entwicklungen sowieso ein anderes Bild abzeichnen. Noch nie gab es bei der Bundeswehr so viele Rekrute unter 18 Jahren wie zum jetzigen Zeitpunkt. Seit 2011 ist die Zahl kontinuierlich gestiegen, sodass die Bundeswehr im vergangenen Jahr 2.128 Minderjährige ausgebildet hat. Auf der anderen Seite bietet im Kreis Mettmann nur noch jeder sechste Betrieb aus der Metall- und Elektroindustrie eine Ausbildungsstelle an. Kreisweit fehlen 44,5% Lehrstellen, und unter Berücksichtigung der Leitungsbezieher nach SGB III liegt die Jugendarbeitslosigkeit (15- 25-Jährige) bei 9,7 %. „Wir würden es begrüßen, wenn der Kreistag seine Zeit dafür nutzen würde, um zu überlegen, was gegen die fehlenden Ausbildungsplätze im Kreis Mettmann getan werden kann, anstatt über Rekrutierung der Bundeswehr an Schulen zu diskutieren, welches mit dem Grundgesetz nicht vereinbar ist“, so die Meinung von Can Kulakci, Sprecher der Linksjugend ['solid] Velbert.

Wir fordern den Kreistag hiermit auf, den Antrag der CDU abzulehnen. Abgesehen von der Tatsache, dass dieser Antrag gegen unser Grundgesetz verstößt, finden wir es auch eine moralische Verwerflichkeit, wenn an Schulen nun für militärische Berufe geworben werden soll.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung.

Für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung, siehe Kontaktmöglichkeiten oben im Briefkopf.